

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Planungsangelegenheiten am 11.09.2012**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Lothar Dieringer	parteilos	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Michael Sprung	CDU	
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.	
Herr Olaf Sieber	DIE LINKE.	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	bis 18:40 Uhr
Frau Martina Wildgrube	FDP	
Herr Manfred Sommer	MitBÜRGER für Halle	
Frau Claudia Cappeller	SKE	
Herr Christian Feigl	SKE	
Herr Ingo Kautz	SKE	
Herr Dieter Lehmann	SKE	
Herr Dieter Schika	SKE	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	SKE	

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Uwe Heft	parteilos
Herr Thomas Felke	SPD
Herr Christoph Menn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Undine Klein	SKE
Herr Rainer Köhne	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. Beschluss des Integrierten Strategiepapiers und der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Halle 2025  
Vorlage: V/2012/10762
  - 4.2. Bebauungsplan Nr. 141, Quartier August-Bebel-Straße
    - Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
    - Beschluss zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens
 Vorlage: V/2012/10658
  - 4.3. Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Erhaltung des Mühlwegviertels als einheitlich gewachsenes gründerzeitliches Stadtquartier mit Vorgärten (Erhaltungssatzung Nr. 58)  
Vorlage: V/2012/10551
  - 4.4. Gestaltungsbeirat 2012 - 2014  
Vorlage: V/2012/10906
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 5.1. Prüfantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Kreuzungsbereich Burgstraße-Mühlweg-Neuwerk  
Vorlage: V/2012/10785
  - 5.2. Antrag des Stadtrates Robert Bonan (SPD-Stadtratsfraktion) zum barrierefreien Zugang zum Göbelbrunnen  
Vorlage: V/2012/10421
  - 5.3. Prüfantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Aufstellen einer Halbampel an der Haltestelle „Diakoniewerk Halle“  
Vorlage: V/2012/10786
  - 5.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt der Verbindungsqualität auf der S-Bahn-Strecke Hauptbahnhof-Trotha  
Vorlage: V/2012/10783
  - 5.5. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Darstellung von Folgekosten für Baumnachpflanzungen in Beschlussvorlagen  
Vorlage: V/2012/10863
  - 5.5.1. Änderungsantrag der Oberbürgermeisterin zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Darstellung von Folgekosten für Baumnachpflanzungen in Beschlussvorlagen  
Vorlage: V/2012/10895
  - 5.6. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Übertragung der Lichtsignalanlagen an die Stadtwerke Halle  
Vorlage: V/2012/10689
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
  - 7.1. Information zu Planungen der HWG im Paulusviertel
  - 7.2. Information zum Handlungskonzept Baumbestand Halle-Neustadt
  - 7.3. Information zum Ideenwettbewerb in Heide-Süd
  - 7.4. Planungsstand zum Radweg Kröllwitzer Straße
  - 7.5. mündliche aktuelle Informationen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
  - 8.1. Anfrage von Herrn Sommer zum barrierefreien Zugang zum Edeka-Center
  - 8.2. Anfrage von Herrn Sommer zur Nicolaistraße
  - 8.3. Anfrage von Herrn Dieringer zum Sportdreieck
9. Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Herr Sänger** eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Top 7.2 und Top 5.4 werden auf Oktober vertagt.  
Zu Top 5.4 wurde gewünscht, dass Vertreter der DB und der NASA eingeladen werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschriften vom 12.06.2012 und vom 10.07.2012 wurden gemeinsam abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

**zu 4.1 Beschluss des Integrierten Strategiepapiers und der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Halle 2025  
Vorlage: V/2012/10762**

---

siehe Niederschrift vom gemeinsamen Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Ausschuss für Wissenschaft- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

**zu 4.2 Bebauungsplan Nr. 141, Quartier August-Bebel-Straße  
- Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses  
- Beschluss zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens  
Vorlage: V/2012/10658**

---

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt, den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 141, Quartier August-Bebel-Straße vom 27.04.2005 (Beschluss-Nr.: IV/2005/0484) aufzuheben.
2. Der Stadtrat beschließt, das Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes Nr. 141, Quartier August-Bebel-Straße einzustellen.

### **zu 4.3     **Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Erhaltung des Mühlwegviertels als einheitlich gewachsenes gründerzeitliches Stadtquartier mit Vorgärten (Erhaltungssatzung Nr. 58)** **Vorlage: V/2012/10551****

---

**Frau Capeller** erläuterte an Beispielen, dass es in der Erhaltungssatzung eine Festsetzung der Höhe für Mauern geben soll.

**Herr Friedewald** antwortete, dass eine solche Festsetzung nicht möglich ist. Bei einer Erhaltungssatzung steht jede Maßnahme unter Genehmigungsvorbehalt. Es wird jede Maßnahme im Einzelnen konkret betrachtet. Damit ist gewährleistet, dass die Erhaltungsziele eingehalten werden. Mit einer einheitlichen Festsetzung wird das unmöglich.

**Herr Feigl** stellte einen Antrag, der die westliche Seite der Burgstraße (4 Häuser) mit in die Abgrenzung hineinnimmt.

**Herr Friedewald** sagte, dass die Burgstraße eine eindeutige Zäsur darstellt. Eine Erhaltungssatzung soll sich an natürlich verfolgbaren Grenzen orientieren. Die Häuser an der Burgstraße sind dem des Mühlwegviertels ähnlich, aber die 4 Häuser auf der linken Seite gegenüber der ganzen rechten Seite stellen eine Insellösung dar.

**Frau Haupt** bemerkte, dass sich die Bürgerinitiative Mühlwegviertel wünscht, dass das Viertel neu gewertet wird und sich der Name in der Kartografie widerspiegeln soll.

**Herr Dr. Köck** sagte, dass das Mühlwegviertel als Stadtgebiet ausgewiesen werden soll.

**Herr Friedewald** sagte, dass der Volkspark einer baulichen Entwicklung unterliegt. Im Sinne der Erhaltungssatzung ist es günstig, diesen Baukörper innerhalb der Satzung zu haben, um Steuerungsmöglichkeiten zum Einsatz zu bringen.

**Herr Sieber** fragte, ob das, was seit Auslaufen der Vorgartensatzung in diesem Gebiet gebaut wurde wieder rückgängig gemacht werden soll.

**Herr Friedewald** antwortete, dass die Maßnahmen, die in dieser Zeit durchgeführt werden sollten, nicht umgesetzt wurden.

**Frau Capeller** ergänzte, dass eine Satzung dazu dient, Festlegungen zur Gestaltung zu treffen.

**Herr Stäglin** erklärte, dass es sich um eine Erhaltungssatzung und nicht um eine Gestaltungssatzung handelt. Hier wird städtebaulich begründet, was die gebietsprägenden Elemente sind und nicht die Vorschrift, wie gebaut werden soll.

**Herr Feigl** formulierte seinen Antrag: Die Satzung wird um die Grundstücke der Burgstraße Nr. 41 - 44 erweitert.

**Herr Schmidt** sagte, dass im Februar diesen Jahres eine Bürgerversammlung stattgefunden hat, in der alle mit der Grenze der Erhaltungssatzung einverstanden waren.

**Herr Sänger** lies den Antrag von Herrn Feigl abstimmen.

**Abstimmungsergebnis des Antrages:**     mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen:     3

Nein-Stimmen:  7

Enthaltungen:  0

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Erhaltung des Mühlwegviertels (Erhaltungssatzung Nr. 58) in der vorgelegten Fassung vom 30. Mai 2012. Die Begründung in der vorgelegten Fassung vom 30. Mai 2012 wird gebilligt.

**zu 4.4      Gestaltungsbeirat 2012 - 2014**  
**Vorlage: V/2012/10906**

---

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat bestätigt gemäß Ziffer 2 der Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat in der Fassung der zweiten Änderung für folgende Personen die Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat für den Zeitraum vom 26.09.2012 bis 25.09.2014:
  - Frau Dipl. Ing. Eva Maria Lang, Architektin  
(Knerer und Lang Architekten GmbH, Dresden),
  - Frau Dipl.-Ing. Heike Roos, Freie Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin  
(Roos Grün Planung aus Denstedt bei Weimar)

**zu 5            Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 5.1        Prüfantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Kreuzungsbereich**  
**Burgstraße-Mühlweg-Neuwerk**  
**Vorlage: V/2012/10785**

---

**Herr Dr. Köck** fragte, ob es aus dem Unfallgeschehen heraus Handlungsbedarf gibt.  
**Herr Sänger** verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung, in der es eine ausführliche Erklärung gibt.  
Der Antrag wird von der SPD-Fraktion zurückgezogen.

**Abstimmungsergebnis:** zurückgezogen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die Verkehrsführung an der Straßenkreuzung Burgstraße-Mühlweg-Neuwerk optimiert werden kann. Die Vorfahrtsregelung des ÖPNV durch eine entsprechende Beschilderung bleibt davon unberührt.

**zu 5.2 Antrag des Stadtrates Robert Bonan (SPD-Stadtratsfraktion) zum barrierefreien Zugang zum Göbelbrunnen  
Vorlage: V/2012/10421**

---

**Herr Wagner** berichtete von dem Gespräch mit Prof. Göbel, der nicht mit einer einfachen Lösung einverstanden ist. Die Kosten würden sich auf ca. 23.000 € - 30.000 € belaufen.

**Herr Bonan** erklärte, dass Herr Prof. Göbel die baulichen Maßnahmen nicht als Reparatur, sondern als Erweiterung des Brunnens ansehen würde. Der Preis ist zu hoch, dennoch wird der Antrag nicht zurückgezogen.

**Herr Sieber** wunderte sich, dass nach jeder Sitzung der Preis ansteigt. Die Verwaltung soll bis Oktober schriftlich detailliert darlegen, wie die Preissteigerung zustande kommt.

**Herr Stäglin** sagte, dass man zukünftig im Vorfeld planen sollte. Vielleicht kann man prüfen, ob das KfW-Programm „Für eine barrierefreie Stadt“ hier geeignet ist.

**Abstimmungsergebnis:** vertagt  
auf Oktober

**Beschlussvorschlag:**

Der Zugang zum Göbelbrunnen für Rollstuhlfahrer wird realisiert.

**zu 5.3 Prüfantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Aufstellen einer Halbampel an der Haltestelle „Diakoniewerk Halle“  
Vorlage: V/2012/10786**

---

Der Antrag wird von der SPD-Fraktion als erledigt geklärt.

**Abstimmungsergebnis:** erledigt

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob durch die Installation einer Halbampel in Höhe der Straßenbahnhaltestelle „Diakoniewerk Halle“ das rechtzeitige Anhalten von Kraftfahrzeugen (aus Richtung Mühlweg kommend) und das ungefährdete Passieren von Kraftfahrzeugen und Straßenbahn (aus Richtung Burgstraße kommend) im Kreuzungsbereich Burgstraße-Mühlweg-Neuwerk ermöglicht werden kann.

**zu 5.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt der Verbindungsqualität auf der S-Bahn-Strecke Hauptbahnhof-Trotha  
Vorlage: V/2012/10783**

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt  
auf Oktober

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) spricht sich für den Erhalt einer werktäglich tagsüber im Dreißig-Minuten-Takt verkehrenden Bahnverbindung zwischen den Haltestellen Trotha und Hauptbahnhof auf der Bahnstrecke der bisherigen S-Bahn-Linie 7 (KBS 591 S-Bahn Halle) auch nach dem Dezember 2013 aus. Dabei müssen weiterhin alle Unterwegshaltestellen bedient werden.

2. Die Stadt Halle (Saale) fordert die Landesregierung auf, diese Aufrechterhaltung der Bedienungsqualität bei der Umsetzung des Plans des öffentlichen Personennahverkehrs 2010 - 2015/2025 des Landes und in entsprechenden Verkehrsleistungsvergaben sicherzustellen.

**zu 5.5 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Darstellung von Folgekosten für Baumnachpflanzungen in Beschlussvorlagen  
Vorlage: V/2012/10863**

---

Der geänderte Antrag wurde abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 4

**geänderter Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Baubeschlussvorlagen, die beabsichtigte Baumfällungen und entsprechend geplante Nachpflanzungen beinhalten, zukünftig durch Darstellung der Folge- und Pflegekosten für die jungen Bäume entsprechend der doppischen Haushaltsführung zu ergänzen.

~~Die Berechnung der Folgekosten soll sowohl den Pflegeaufwand als auch das Risiko des Ausfalls der Pflanzen sowie die Verzinsung des eingesetzten Kapitals berücksichtigen, **soweit dies nicht die Gewährleistungspflicht der mit den Pflanzmaßnahmen beauftragten Firmen betrifft.**~~

**ursprünglicher Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Baubeschlussvorlagen, die beabsichtigte Baumfällungen und entsprechend geplante Nachpflanzungen beinhalten, zukünftig durch Darstellung der Folge- und Pflegekosten für die jungen Bäume entsprechend der doppischen Haushaltsführung zu ergänzen.

Die Berechnung der Folgekosten soll sowohl den Pflegeaufwand als auch das Risiko des Ausfalls der Pflanzen sowie die Verzinsung des eingesetzten Kapitals berücksichtigen, **soweit dies nicht die Gewährleistungspflicht der mit den Pflanzmaßnahmen beauftragten Firmen betrifft.**

**zu 5.5.1 Änderungsantrag der Oberbürgermeisterin zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Darstellung von Folgekosten für Baumnachpflanzungen in Beschlussvorlagen  
Vorlage: V/2012/10895**

---

**Herr Sommer** übernimmt im Namen der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM den Antrag der Oberbürgermeisterin.

**Abstimmungsergebnis:** erledigt  
durch Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM  
übernommen



### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Baubeschlussvorlagen, die beabsichtigte Baumfällungen und entsprechend geplante Nachpflanzungen beinhalten, zukünftig durch Darstellung der Folge- und Pflegekosten für die jungen Bäume entsprechend der doppischen Haushaltsführung zu ergänzen.

#### **zu 5.6 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Übertragung der Lichtsignalanlagen an die Stadtwerke Halle Vorlage: V/2012/10689**

---

**Frau Wildgrube** lies den Antrag im Namen der FDP-Fraktion abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 8  
Enthaltungen: 0

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Halle (Saale) prüft die Übertragung der ~~überträgt die~~ Betreibung der in ihrem Eigentum befindlichen Lichtsignalanlagen an die Stadtwerke Halle (Saale) oder eine von ihr zu diesem Zweck gegründete Tochter.

Im Falle der Übertragung hat der ~~Der~~ Betreiber ~~hat~~ einen Investitionsplan vorzulegen, der insbesondere den Ausbau einer zentralen Steuerung der an den Magistralen befindlichen Anlagen vorsieht.

Dabei ist der Zugriff der Stadt als untere Verkehrsbehörde zu gewährleisten.

#### **zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten**

---

**Herr Sieber** bezog sich auf seine Frage zur Kreuzung Nordstraße/Waldstraße, die er immer noch nicht beantwortet sieht. Es geht um die Fußgänger, die parallel zur Nordstraße über die Waldstraße laufen bzw. fahren, denen die Vorfahrt genommen wird. Wie geht die Verwaltung mit der Situation um und wie kann sie gelöst werden.

**Herr Möbius** antwortete, dass die Rechtslage eindeutig ist. Abbiegende Fahrzeuge müssen auch Fußgängern und Radfahrern, die dem Hauptstraßenverlauf folgen, die Vorfahrt gewähren.

Dies wird allerdings, insbesondere bei von der Fahrbahn abgesetzten Geh- und Radwegführungen von Kraftfahrern teilweise missachtet. Deshalb entsteht an derartigen Stellen ein Sicherheitsproblem. Eine Mittelinsel würde die Situation verbessern. Gegebenenfalls sollte, zur eigenen Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer, diese dem Kfz-Verkehr untergeordnet werden, sowie dies z. B. an der Einmündung zum Moritzzwinger erfolgt ist.

**Herr Sänger** schlug vor, die Frage im Ordnungs- und Umweltausschuss zu stellen und von der UVB zu klären.

#### **zu 7 Mitteilungen**

---

##### **zu 7.1 Information zu Planunge der HWG im Paulusviertel**

---

**Herr Mettin** (HWG) und **Herr Fuchshuber** (Architekt) stellten in einer Präsentation die Planungen der HWG im Paulusviertel vor.

**Herr Stäglin** wies darauf hin, dass das Projekt Paulusviertel am 17.09.2012 im Gestaltungsbeirat auf der Tagesordnung steht.

---

**zu 7.2 Information zum Handlungskonzept Baumbestand Halle-Neustadt**

---

**zu 7.3 Information zum Ideenwettbewerb in Heide-Süd**

---

**Herr Stäglin** sagte, dass eine Zeitschiene für 2013 für Heide-Süd aufbereitet wurde.

**zu 7.4 Planungsstand zum Radweg Kröllwitzer Straße**

---

**Herr Stäglin** erläuterte die beiden Varianten zum Radweg in Kröllwitz. Der Ausschuss unterstützt mehrheitlich die Weiterverfolgung der begrenzten Variante.

**zu 7.5 mündliche aktuelle Informationen**

---

**Herr Stäglin** teilte mit:

- den Umgang mit den Beschlüssen aus dem Stadtrat vom Einzelhandelskonzept, dazu hängen hier Pläne aus; diese werden auch an die Stadtratsfraktionen verteilt
- Information zu den Stellplätzen in der Gesundbrunnensiedlung, Anträge dazu wurden bisher abgelehnt; ein Urteil vom 26.06.2012 bestätigt den Standpunkt der Stadt Halle; gegen illegal geschaffene Stellplätze wird jetzt vorgegangen

---

**zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**zu 8.1 Anfrage von Herrn Sommer zum barrierefreien Zugang zum Edeka-Center**

---

**Herr Sommer** sagte, dass durch den Neubau des Edeka-Centers in der Merseburger-Straße viele kleine Läden im Viertel verschwunden sind. Dadurch müssen mehr ältere und behinderte Menschen das Center nutzen. Können Geschwindigkeitsbegrenzungen, mehr Fußgängerüberwege und Borsteinabsenkungen geschaffen werden, damit ein Überqueren der Straßen zum Edeka-Center besser möglich ist?

**zu 8.2 Anfrage von Herrn Sommer zur Nicolaistraße**

---

**Herr Sommer** sagte, dass in der Großen Nicolaistraße die Straße geöffnet und die Fläche einfach zugeteert wurde. Gibt es dafür eine Erklärung?

**zu 8.3 Anfrage von Herrn Dieringer zum Sportdreieck**

---

**Herr Dieringer** erkundigte sich nach dem Sportdreieck – Erdgassportpark. Dort ist ein Zustand entstanden, der ungepflegt ist und Zäune einfallen. Wie geht es weiter?

**Herr Stäglin** antwortete, dass zurzeit ein Bauantrag zur Herrichtung einer Teilfläche für Stellplätze mit entsprechender Aufschüttung läuft. Die Parkplätze auf der oberen Ecke sind im Zuge der Baumaßnahme hergestellt worden. Im Baubeschluss war die Herrichtung der Trainingsplätze nicht enthalten.

**Herr Dieringer** bat um eine schriftliche Stellungnahme.

## **zu 9      Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.11.12

---

Uwe Stäglin  
Beigeordneter

---

Frank Sänger  
Ausschussvorsitzender

---

Andrea Schönberg  
Protokollführerin